

LOOP-Manual II

Handreichung für die Nutzung der Daten in der
Learning Opportunities Objectives and Outcomes Platform
(LOOP)

Studiendekanat der UMG
Version 1.0 April 25

Das vorliegende Manual soll Ihnen die Nutzung der Daten in der UMG-LOOP-Plattform bei der Planung von Lehrveranstaltungen erleichtern.

Bei weiterführenden Fragen sowohl technischer als auch inhaltlicher Natur unterstützt Sie das UMG-NKLM-Team

Tim Becker
NKLM-Fakultätsbeauftragter
Studiendekanat, Bereich Medizindidaktik
tim.becker@med.uni-goettingen.de
0551 39 63395

Helen Mayrhofer
NKLM-Fakultätsbeauftragte
Studiendekanat, Bereich Medizindidaktik
helen.mayrhofer@med.uni-goettingen.de
0551 39 63389

Postfach
nklm@med.uni-goettingen.de

Inhaltsverzeichnis

ZWECK UND AUFBAU DIESES MANUALS	1
ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR NKLM-LERNZIELKARTIERUNG IN LOOP	2
Das Prinzip der Lernzielkartierung und der NKLM als Referenz	2
Wofür steht (UMG-)LOOP?	3
Welche Daten sind in UMG-LOOP hinterlegt.....	3
ANMELDUNG IN LOOP	4
ÄNDERN DER KONTOEINSTELLUNGEN	4
EBENEN IN LOOP UND ANSICHTEN	5
Curriculumsansicht	5
Veranstaltungstabelle	6
Veranstaltung – Überblicksansicht	7
Lernzieltabelle	8
NKLM-Tabelle.....	8
LEHRVERANSTALTUNGEN IN LOOP FINDEN	9
Schlagwortsuche	9
Suche per Navigation durch das Curriculum	9
<i>Modul auswählen</i>	9
<i>Filtern nach Themengebiet</i>	10
<i>Filtern nach Lehrformat</i>	10
Für Kartierer*innen: Suche in verantworteten Lehrveranstaltungen	11
NKLM-LERNZIEL IM CURRICULUM FINDEN	12
Suche per Suchfunktion im Curriculum	12
Suche per Navigation durch NKLM-Kapitel in LOOP	14
Lernzielsuche auf nkml.de	15
ALLE LEHRVERANSTALTUNGEN ZU EINEM NKLM-LERNZIEL FINDEN	16
ANSPRECHPERSONEN ZU EINER LEHRVERANSTALTUNG EINSEHEN	17
LERNZIELÜBERSICHT INTERPRETIEREN	18
Aufbau einer Lernzieltabelle	18
Deskriptoren und Kompetenztiefen	19
Beispiel – Lernzieltabelle für eine Lehrveranstaltung.....	20
Beispiel – Lernzieltabelle für ein NKLM-Lernziel (Arrhythmie).....	21

Zweck und Aufbau dieses Manuals

Im Jahr 2023 wurden mithilfe der Learning Opportunities Objectives and Outcomes Platform (LOOOP) die Lehrveranstaltungen des Humanmedizinstudiums der Universitätsmedizin Göttingen (UMG) mit den Lernzielen des Nationalen Kompetenzbasierten Lernzielkatalogs Medizin (NKLM) verknüpft. Die entstandenen Daten können nun auf unterschiedlichen Ebenen für die Planung der Lehre genutzt werden.

Sie als Lehrperson können die Daten unter anderem nutzen, um...

- 1) ...sich zu informieren, welche **Lernziele in einer Lehrveranstaltung, die Sie neu von einer Kollegin oder einem Kollegen übernehmen**, gelehrt werden.
- 2) ...herauszufinden, inwiefern **die von Ihnen in Ihren Lehrveranstaltungen behandelten Themen auch in anderen Lehrveranstaltungen** adressiert werden (und von wem).
- 3) ...zu prüfen, ob und inwiefern ein **Thema, das Sie neu in Ihre Lehre aufnehmen möchten**, bereits im Humanmedizinstudium der UMG gelehrt wird.

LOOOP ermöglicht Ihnen, Ihre eigene Lehre und Ihr Fach im Gesamtcurriculum zu verorten, das Vorwissen der Studierenden zu Ihren Lehrinhalten besser einzuschätzen und die Studierenden gezielter auf Lehrveranstaltungen in späteren Semestern vorzubereiten. Da in LOOOP auch Ansprechpersonen zu den Lehrveranstaltungen hinterlegt sind, finden Sie über die Plattform auch heraus, mit wem Sie in Kontakt treten können, um verwandte Lehrinhalte aufeinander abzustimmen.

Im vorliegenden Manual erfahren Sie,

- wie Sie Zugang zu LOOOP erhalten,
- mit welchen Klicks Sie in LOOOP die für Sie relevanten Informationen finden und
- wie Sie die Daten interpretieren können.

Allgemeine Informationen zur NKLM-Lernzielkartierung in LOOOP

Das Prinzip der Lernzielkartierung und der NKLM als Referenz

Bei der inhaltlichen Planung eines Medizinstudiums ist das Ziel, dass die Studierenden bis zum Abschluss des Studiums die Kompetenzen erwerben, die Sie als Ärztin oder Arzt in Weiterbildung benötigen. Die Lehrveranstaltungen sollten dabei über die Semester hinweg sinnvoll aufeinander aufbauen. Bei der Erreichung dieses Ziels kann eine lernzielbasierte Curriculumskartierung helfen. Diese bildet für jede Lehrveranstaltungen in einem Curriculum die zu erreichenden Lernziele ab, also das, was die Studierenden am Ende der Veranstaltung gelernt haben sollen. Durch die Verwendung von einheitlichen Begriffen bei der Beschreibung der Lernziele werden thematische Verknüpfungen zwischen Lehrveranstaltungen sichtbar gemacht.



I. Einleitung

II. Entwicklungsprozess und Katalogstruktur

III. Theorie und Menschenbild

IV. Absolventenprofil

V. Konsultationsanlässe

VI. Erkrankungen

VII. Übergeordnete und krankheitsbezogene Lernziele

VIII. Übergeordnete Kompetenzen

Arzneistoffliste

Erregerliste

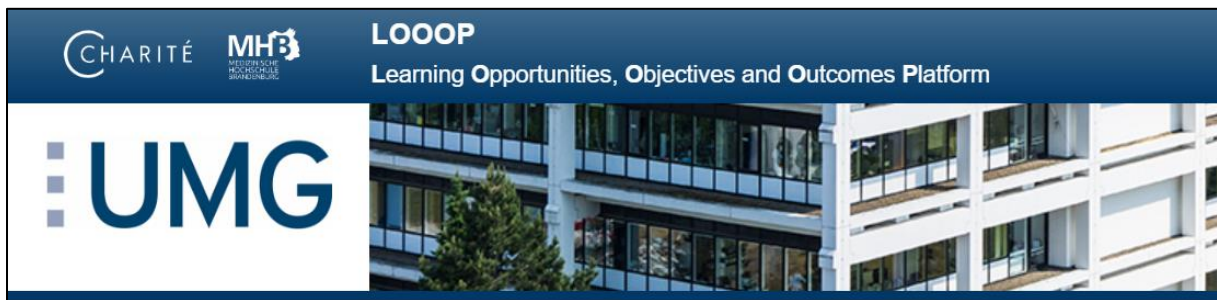
Arzt-, Medizin- und Patientenrecht

Für die im Jahr 2023 durchgeführte Kartierung des UMG-Curriculums wurde der Nationale Kompetenzbasierte Lernzielkatalog Medizin (NKLM) als einheitliche Referenz verwendet. Dieser wurde 2015 vom Medizinischen Fakultätentag veröffentlicht und ab 2018 von Expert*innen aus Hochschulmedizin, Fachgesellschaften, der Gruppe der Medizinstudierenden und anderen Interessengruppen weiterentwickelt. Die aktuelle Version 2.0 wurde im Frühjahr 2021 veröffentlicht und definiert anhand von über 2.800 Lernzielen die von den Expert*innen empfohlenen Inhalte eines Medizinstudiums in Deutschland.

Der NKLM beinhaltet dabei einerseits Konsultationsanlässe (Kapitel V) und Erkrankungen (Kapitel VI), die im Medizinstudium adressiert werden sollten, und formuliert andererseits konkrete krankheitsbezogene und übergeordnete Lernziele (Kapitel VII) und Kompetenzen (Kapitel VIII), welche Medizinstudierende bis zum Ende des Studiums erreicht bzw. erworben haben sollten. Durch Verknüpfungen (sog. Querverbindungen) zwischen den Kapiteln werden die empfohlenen Lerninhalte weiter präzisiert.

Der NKLM ist in seiner aktuellen Version auf nkml.de einsehbar.

Wofür steht (UMG-)LOOP?



Für die technische Umsetzung der Kartierung wurde das webbasierte Tool LOOP verwendet. Die Abkürzung **LOOP** steht für **L**earning **O**pportunities, **O**bjectives and **O**utcomes **P**latform. Dabei handelt es sich um ein Projekt der Charité, das verschiedene Werkzeuge für eine transparente Curriculumsplanung umfasst. Im LOOP-Portal der UMG sind sowohl alle Lehrveranstaltungen des UMG-Curriculums (Stand 2022) als auch der NKLM 2.0 hinterlegt.

Welche Daten sind in UMG-LOOP hinterlegt

Für nahezu alle Lehrveranstaltungen (85 % kartiert):

- Lehrformat, Dauer, Ansprechpersonen
- NKLM-Lernziele (von Lehrverantwortlichen verknüpft)
- für NKLM-Lernziele aus den Kapiteln „Konsultationsanlässe“ und „Erkrankungen“: Spezifikation der behandelten [Aspekte des Konsultationsanlasses oder der Erkrankung](#) (sogen. Deskriptoren: Grundlagen, Diagnostik, Therapie, Notfall, Prävention, Management)
- für alle NKLM-Lernziele: erworbene [Kompetenztiefe](#) (Wissen oder Handlungskompetenz)
- optional: eigene („gelbe“) Lernziele zur näheren Spezifikation der Lerninhalte

Beispiel einer kartierten Lehrveranstaltung:

Lehrveranstaltung	Lehrformat	Lernziel <i>selbst formulierte Lernziele</i>	Tiefe	NKLM	NKLM-Lernziele												
-> Mx.x-V01 Beispiel-Vorlesung 1 A	Vorlesung	-> Lernzielübergreifend			Angaben zur Kompetenztiefe (pro Deskriptor)												
-> Mx.x-V01 Beispiel-Vorlesung 1 A	Vorlesung	-> die Symptome einer Erkrankung XY benennen können	<table border="1"> <tr><td>G</td><td>N</td><td>P</td></tr> <tr><td>M</td><td>D</td><td>T</td></tr> <tr><td>G</td><td>T</td><td>N</td></tr> <tr><td>P</td><td>M</td><td>D</td></tr> </table>	G	N	P	M	D	T	G	T	N	P	M	D	V.01.1.1.10 Arrhythmie (Veränderungen der Herzschlagfolge)	
G	N	P															
M	D	T															
G	T	N															
P	M	D															
-> Mx.x-V01 Beispiel-Vorlesung 1 A	Vorlesung	-> die wesentlichen Schritte bei der Durchführung von Therapie YZ aufzählen können.	<table border="1"> <tr><td>G</td><td>T</td><td>N</td></tr> <tr><td>P</td><td>M</td><td>D</td></tr> </table>	G	T	N	P	M	D	VI.01-01.4.1 Vorhofflimmern							
G	T	N															
P	M	D															
			▲	VII.3-04.2.2 Prinzipien der interventionellen Behandlung von Herzrhythmusstörungen beschreiben.													

DISCLAIMER: Es wurden (noch) nicht alle Veranstaltungen kartiert und die Detailtiefe der Kartierung variiert teils stark zwischen den Veranstaltungen. Die Informationen in LOOP liefern entsprechend nur eine Annäherung an das Curriculum und können vor allem Anhaltspunkte für einen tiefergehenden Austausch über gemeinsame Themen liefern.

Ist ein NKLM-Lernziel in LOOP nicht mit einer Lehrveranstaltung verknüpft, heißt dies nicht zwingend, dass dieser Lerninhalt im Curriculum vollständig fehlt.

Anmeldung in LOOOP

URL für Login: <https://umg.loop-network.org>

Wenn Sie bislang noch keine Berührungspunkte mit LOOOP hatten, können Sie einen Zugang zur LOOOP-Plattform über unser [Web-Formular](#) beantragen. Anhand der Daten wird für Sie ein LOOOP-Account eingerichtet, und Sie erhalten die Zugangsdaten in der Regel **innerhalb der nächsten 72 h** per Mail vom LOOOP-Support (support@loop-network.org).

Nach dem ersten Login können Sie sich fortan auch über die blaugrüne Schaltfläche „Mit Kennung in DFN-AAI einloggen“ mit Ihrer UMG-Nutzerkennung und -Passwort einloggen.

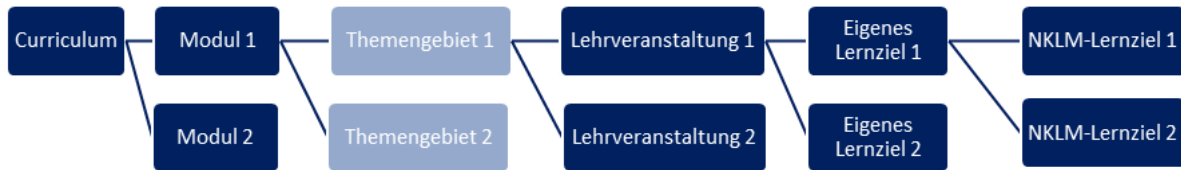
Bereits bestehende LOOOP-Nutzer*innen nutzen Ihre LOOOP-Zugangsdaten oder den Login über DFN-AAI.

Ändern der Kontoeinstellungen

Im HOME-Menü können Sie unter „MEIN KONTO“ Ihre persönlichen Angaben und Ihr Passwort ändern.

Ebenen in LOOP und Ansichten

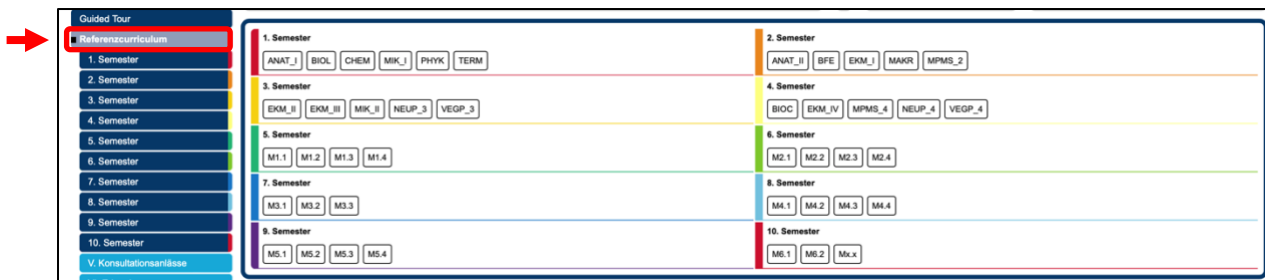
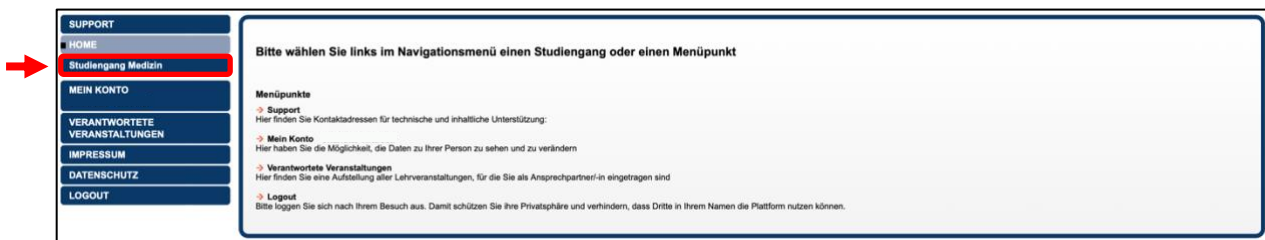
LOOP gliedert sich in mehrere hierarchische Ebenen mit jeweils eigenen Darstellungsansichten.



Curriculumsansicht

Erreichbar mit einem Klick aus jeder beliebigen Ansicht in LOOP

Aufrufen durch Klick auf: Studiengang Medizin > Referenzcurriculum im linken blauen Menü




Erläuterung: Hier sind alle Module – farblich nach den zehn Semestern vor dem PJ sortiert – aufgelistet. Im klinischen Studienabschnitt wurden Module angelegt, die unserer Modulstruktur entsprechen (M1.1 = Modul 1.1). Das Modul Mx.x ist ein Test-Modul zu Anschauungszwecken.

Für den vorklinischen Studienabschnitt (Semester 1 – 4), in dem es noch keine Modulstruktur gibt, wurden Module angelegt, die weitestgehend die Struktur der Leistungsnachweise widerspiegeln, wobei Seminare und Praktika/Kurse mit gleicher (Fächer-)Bezeichnung zusammengefasst und die Praktika zur Einführung in die klinische Medizin (EKM) nach Fächern aufgeteilt wurden.

Veranstaltungstabelle

In einer Veranstaltungstabelle werden Ihnen alle Veranstaltungen angezeigt, die Ihrer aktuellen Auswahl entsprechen. Dies können alle Veranstaltungen eines Moduls oder Themenbereichs, das Ergebnis einer Suche oder eines Filtervorgangs usw. sein.



The screenshot shows a web interface for a university portal. The main content is a table of events. The table has the following columns: Sem, Modul, Themengeb., Lehrveranstaltung, UE, Leistungsnachweis, and Lehrformat. The table is highlighted with a red border. The data in the table is as follows:

Sem	Modul	Themengeb.	Lehrveranstaltung	UE	Leistungsnachweis	Lehrformat
10	Mxx		Mxx-S01 Beispiel-Seminar 1 2022-12-29 12:56	1.00		Seminar
10	Mxx		Mxx-S02 Beispiel-Seminar 2 2022-12-29 12:19	1.00		Seminar
10	Mxx		Mxx-V01 Beispiel-Vorlesung 1 2022-12-29 15:17	1.00		Vorlesung
10	Mxx		Mxx-V02 Beispiel-Vorlesung 2 2022-12-29 12:31	1.00		Vorlesung
10	Mxx		Mxx-P01 Beispiel-Praktikum 2022-12-29 12:19	1.00		Praktikum

Erläuterung: In jeder Zeile finden Sie eine Lehrveranstaltung. Die Spalten bezeichnen (v.l.n.r.):

- das Semester, in dem die Lehrveranstaltung verortet ist
- das Modul, zu dem die Lehrveranstaltung gehört
- ggf. das Themengebiet, dem die Veranstaltung zugeordnet wurde
- den Titel der Lehrveranstaltung mit vorangestellter Veranstaltungs-ID
- die Dauer der Lehrveranstaltung (in Unterrichtseinheiten à 45 Min)
- den Leistungsnachweis, dem die Veranstaltung zugeordnet ist
- das Format der Lehrveranstaltung

Die IDs zum Beginn des Veranstaltungstitels setzen sich zusammen aus einem Modulkürzel (für den vorklinischen Studienabschnitt ist dies die LOOOP-Modulbezeichnung, für den klinischen Studienabschnitt sind es die zwei Ziffern der Modulbezeichnung), einem Buchstaben für das Veranstaltungsformat und einer fortlaufenden Nummerierung innerhalb des Formats pro Modul).

Veranstaltung – Überblicksansicht

Aufrufen durch Klick auf: gewünschte Veranstaltung im linken Menü oder in einer [Veranstaltungstabelle](#)

SUPPORT	Sem	Modul	Them.-geb.	Lehrveranstaltung	UE	Leistungsnachweise	Lehrformat
HOME	10. Semester	Mix		Mx.x-V01 Beispiel-Vorlesung 1 2023-06-03 12:27	1.00		Vorlesung
Studiengang Medizin	10. Semester	Mix		Mx.x-S01 Beispiel-Seminar 1 2023-07-14 14:49	1.00		Seminar
Guided Tour	10. Semester	Mix		Mx.x-P01 Beispiel-Praktikum 2023-05-03 12:27	1.00		Praktikum
Referenzcurriculum	10. Semester	Mix		Mx.x-V02 Beispiel-Vorlesung 2 2023-05-03 12:27	1.00		Vorlesung
1. Semester	10. Semester	Mix		Mx.x-S02 Beispiel-Seminar 2 2023-07-07 16:43	1.00		Seminar
2. Semester	A: Ansprechpartner						
3. Semester	Seitenanzeige						
4. Semester	10						
5. Semester							
6. Semester							
7. Semester							
8. Semester							
9. Semester							
10. Semester							
Neues Modul anlegen							
M6.1: Klug entscheiden in der Medizin							
M6.2: Notfall- und Intensivbehandlung							
Mx.x: Modul Schulung							
Neue Lehrveranstaltung anlegen							
Mx.x-V01 Beispiel-Vorlesung 1							
Mx.x-S01 Beispiel-Seminar 1							
Mx.x-P01 Beispiel-Praktikum							

Es öffnet sich: Überblicksansicht der Veranstaltung

Erläuterung:

- **Blauer Bereich:** Informationen zum **Lehrformat**, den **Unterrichtseinheiten**, **Ansprechpersonen** und zum zugeordneten **Leistungsnachweis** (sofern in LOOOP hinterlegt)
- **Gelber Bereich:** eigene Lernziele (sofern von Kartierer*in hinterlegt); das gelbe Lernziel „Lernzielübergreifend“ ist für alle Veranstaltungen standardmäßig hinterlegt.
- **Fliederfarbener Bereich:** NKLM-Lernziele, die mit der Veranstaltung verknüpft wurden

SUPPORT	HOME	Mx.x-V01 Beispiel-Vorlesung 1
Studiengang Medizin	Guided Tour	Lehrformat: Vorlesung (1.00 Unterrichtseinheiten)
Referenzcurriculum	1. Semester	Ansprechpartner 1: Marek Masterson → mkm@med.uni-goettingen.de
2. Semester	2. Semester	Ansprechpartner 2: Helen Mayhofer → helen.mayhofer@med.uni-goettingen.de
3. Semester	3. Semester	Lernziel(e) der Veranstaltung
4. Semester	4. Semester	Der/Die Studierende soll:
5. Semester	5. Semester	Wissen/Kenntnisse (kognitiv) → Lernzielübergreifend
6. Semester	6. Semester	Wissen/Kenntnisse (kognitiv) → die Symptome einer Erkrankung XY benennen können
7. Semester	7. Semester	Wissen/Kenntnisse (kognitiv) → die wesentlichen Schritte bei der Durchführung von Therapie YZ aufzählen können.
8. Semester	8. Semester	NKLM-Zuordnung an zu dieser Lehrveranstaltung
9. Semester	9. Semester	Nationaler Kompetenzbasierter Lernzielkatalog Medizin
		<ul style="list-style-type: none"> • V.01.1. Anlässe für ärztliche Konsultation <ul style="list-style-type: none"> • V.01.1.1. Konsultationsanlässe innerhalb des NKLM-Kerns • V.01.1.1.10 Arrhythmie (Veränderungen der Herzschlagfolge) • V.01.01. Primäres Organsystem: Kardiovaskulär. Sie besitzen Wissen bzw. Handlungskompetenz zu Erkrankungen des kardiovaskulären Systems. <ul style="list-style-type: none"> • V.01-01.4. Herzrhythmusstörungen: supraventrikuläre Tachykardien • V.01-01.4.1 Vorhofflimmern • VII.3.04. Die Absolventin und der Absolvent sind mit den therapeutischen Methoden bei Erkrankungen am vaskulären und kardialen System vertraut und wählen diese indikationsgerecht, patientenbezogen, geschlechtsspezifisch, altersspezifisch und situationsgerecht aus. <ul style="list-style-type: none"> • VII.3.04.2. Sie beschreiben und erklären wichtige Prinzipien der interventionellen/ gering invasiven Therapie des kardiovaskulären Systems. Sie können ... • VII.3.04.2.2 Prinzipien der interventionellen Behandlung von Herzrhythmusstörungen beschreiben.

Die Bedeutung der Symbole hinter den NKLM-Lernzielen erläutern wir [hier](#). Eine Legende finden Sie auch in LOOOP unterhalb des fliederfarbenen Kastens.

Lernzieltabelle

Eine [Veranstaltungstabelle](#) oder [Überblicksansicht einer Veranstaltung](#) lässt sich mit einem Klick in die zugehörige Lernzieltabelle umwandeln.

Klick auf: „Lernziele nach Katalog“ im grauen Bereich „Ansichtsmodus“ links oben



Es öffnet sich: eine Tabelle der mit den betreffenden Veranstaltungen verknüpften Lernziele

Sem	Modul	Themengeb.	Lehrveranstaltung	Lehrformat	Lernziel	Tiefe	NKLM
10. Semester	Mx.x		→ Mx.x-V01 Beispiel-Vorlesung 1 A	Vorlesung	→ Lernzielübergreifend		
10. Semester	Mx.x		→ Mx.x-V01 Beispiel-Vorlesung 1 A	Vorlesung	→ die Symptome einer Erkrankung XY benennen können	G N P M D T W G I N P M D W	V.01.1.1.10 Arrhythmie (Veränderungen der Herzschlagfolge) VI.01-01.4.1 Vorhofflimmern
10. Semester	Mx.x		→ Mx.x-V01 Beispiel-Vorlesung 1 A	Vorlesung	→ die wesentlichen Schritte bei der Durchführung von Therapie YZ aufzählen können.	A	VII.3-04.2.2 Prinzipien der interventionellen Behandlung von Herzrhythmusstörungen beschreiben.

Wie sie diese Lernzieltabelle interpretieren, erfahren Sie im Kapitel [Lernzielübersicht interpretieren](#).

NKLM-Tabelle

Über das hellblaue Menü links unten können Sie die (Unter-)Kapitel des NKLM und die darin enthaltenen Lernziele aufrufen.

Erläuterung: In den Spalten sehen Sie (v.l.n.r.)

- die NKLM-Lernziel-ID
- den Lernziel-Text
- die geforderte Kompetenztiefe pro Studienabschnitt (vier Spalten) für das Lernziel
- die Anzahl Kartierungen pro Kompetenztiefe für dieses Lernziel in UMG-LOOP: Wie häufig wurde eine Lehrveranstaltung des UMG-Curriculums mit diesem Lernziel in dieser Kompetenztiefe verknüpft?
- die Präzisierungen und Querverbindungen zum NKLM-Lernziel gemäß Katalog
- zusätzliche Erläuterungen zum NKLM-Lernziel gemäß Katalog
- die empfohlenen Fächer für dieses Lernziel gemäß NKLM und die in UMG-LOOP mit dem Lernziel verknüpften Fächer

Lehrveranstaltungen in LOOP finden

Wenn Sie herausfinden möchten, welche Lerninhalte mit einer bestimmten Lehrveranstaltung verknüpft sind, können Sie diese Lehrveranstaltung auf verschiedenen Wegen in LOOP suchen.

Schlagwortsuche

Ausgangspunkt: [Curriculumsübersicht](#) oder [Veranstaltungstabelle](#) (z. B. eines Moduls)

Klick auf: Suche-Schaltfläche im oberen grauen Menü (Suchleiste klappt sich aus)

Eingabe: Zeichenfolge aus dem gesuchten Veranstaltungstitel

Auswahl: Option „LV“ unterhalb der Suchleiste (um nur in Veranstaltungstiteln zu suchen)

Klick auf: Schaltfläche „Suche“ neben der Suchleiste



Es öffnet sich: [Veranstaltungstabelle](#) mit allen Veranstaltungen, die den Suchkriterien entsprechen.¹

Gesuchte Veranstaltung gefunden? → Öffnen Sie die [Überblicksansicht der Veranstaltung](#) durch Klick auf den Veranstaltungstitel.

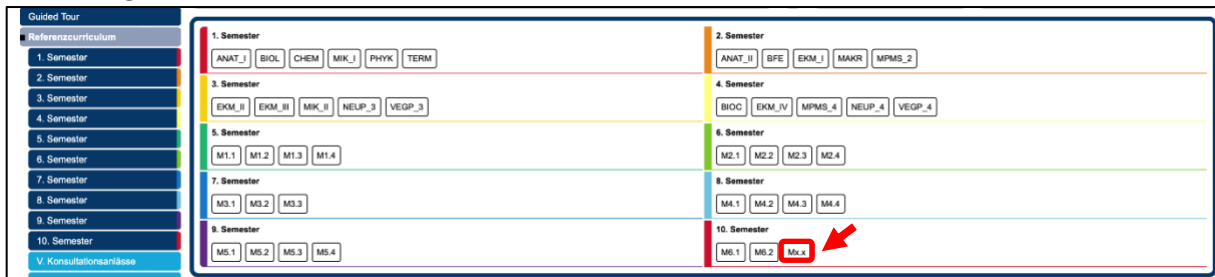
Gesucht Veranstaltung nicht gefunden? → Versuchen Sie es mit der Navigation durch das Curriculum.

Suche per Navigation durch das Curriculum

Modul auswählen

Ausgangspunkt: [Curriculumsübersicht](#)

Klick auf: gesuchtes Modul



Es öffnet sich: Veranstaltungstabelle des Moduls

Sem	Modul	Them.-geb.	Lehrveranstaltung	ME	Leistungsnachweise	Lehrformat
10	Mx.x		Mx.x-S01 Beispiel-Seminar 1 2022-12-29 12:56	1,00		Seminar
10	Mx.x		Mx.x-S02 Beispiel-Seminar 2 2022-12-29 12:19	1,00		Seminar
10	Mx.x		Mx.x-V01 Beispiel-Vorlesung 1 2022-12-29 15:17	1,00		Vorlesung
10	Mx.x		Mx.x-V02 Beispiel-Vorlesung 2 2022-12-29 12:31	1,00		Vorlesung
10	Mx.x		Mx.x-P01 Beispiel-Praktikum 2022-12-29 12:19	1,00		Praktikum

¹ ACHTUNG: Die Veranstaltungstabelle wird nach der exakten Zeichenfolge durchsucht, die Sie eingeben.

Filtern nach Themengebiet

Erläuterung: In Modulen mit Themengebieten sind die Veranstaltungen sowohl im linken, blauen Menü als auch in der Lehrveranstaltungstabelle nach Themengebieten sortiert. Veranstaltungen ohne zugeordnetes Themengebiet werden darüber aufgelistet. Innerhalb der Themengebiete sind die Veranstaltungen nach Lehrformaten sortiert.

SUPPORT	Sem	Modul	Them.-geb.	Lehrveranstaltung	UE	Leistungsnachweise	Lehrformat
HOME	5. Semester	M1.1		11-U01 Modul Einführung Einführung M1.1	2.00		Vorlesung
Studiengang Medizin	5. Semester	M1.1	Allgemeinmedizin	11-U02 Prakt Fertigkeiten 1: Einführung Praktische Fertigkeiten/Instant aging	2.00	Allgemeinmedizin	Seminar peer teaching
Guided Tour	5. Semester	M1.1	Allgemeinmedizin	11-U03 Prakt Fertigkeiten 2: Blutnahmel/halatorn	2.00	Allgemeinmedizin	Seminar peer teaching
Referenzcurriculum	5. Semester	M1.1	Allgemeinmedizin	11-U10 Prakt Fertigkeiten 3: refresher-im 2.klin Semester-fakultativ	2.00	Allgemeinmedizin	Seminar peer teaching
1. Semester	5. Semester	M1.1	Allgemeinmedizin	11-U11 Prakt Fertigkeiten 4: s.c./SZ-gerate-messung/Pens	2.00	Allgemeinmedizin	Seminar peer teaching
2. Semester	5. Semester	M1.1	Allgemeinmedizin	11-U12 Prakt Fertigkeiten 5: EKG	2.00	Allgemeinmedizin	Seminar peer teaching
3. Semester	5. Semester	M1.1	Allgemeinmedizin	11-U13 Prakt Fertigkeiten 6: Rückenuntersuchung	2.00	Allgemeinmedizin	Seminar peer teaching
4. Semester	5. Semester	M1.1	Allgemeinmedizin	11-U14 Prakt Fertigkeiten 7: Im. und Blutdruck	2.00	Allgemeinmedizin	Seminar peer teaching
5. Semester	5. Semester	M1.1	Allgemeinmedizin	11-U15 Prakt Fertigkeiten 8: Vagiot/infusion	2.00	Allgemeinmedizin	Seminar peer teaching
Neues Modul anlegen	5. Semester	M1.1	Allgemeinmedizin	11-U16 Prakt Fertigkeiten 9: Nahtkurs i.c.	2.00	Allgemeinmedizin	Seminar peer teaching
M1.1: Ärztliche Basisfertigkeiten und Grundkenntnisse	5. Semester	M1.1	Allgemeinmedizin/PSOM	11-U05 Anamnese 1: Einführung	2.00	Allgemeinmedizin	Seminar
Neue Lehrveranstaltung anlegen	5. Semester	M1.1	Allgemeinmedizin/PSOM	11-U02 Anamnese 2: Husten	2.00	Allgemeinmedizin	Seminar
11-U01 Modul Einführung: Einführung M1.1	5. Semester	M1.1	Allgemeinmedizin/PSOM	11-U04 Anamnese 3: Diabetes mellitus	2.00	Allgemeinmedizin	Seminar
Allgemeinmedizin	5. Semester	M1.1	Allgemeinmedizin/PSOM	11-U05 Anamnese 4: Brustschmerz	2.00	Allgemeinmedizin	Seminar
Allgemeinmedizin/PSOM	5. Semester	M1.1	Allgemeinmedizin/PSOM	11-U06 Anamnese 5: Rücken	2.00	Allgemeinmedizin	Seminar
Arbeitsmedizin	5. Semester	M1.1	Allgemeinmedizin/PSOM	11-U07 Anamnese 6: Sexualanamnese	2.00	Allgemeinmedizin	Seminar
Chirurgie	5. Semester	M1.1	Allgemeinmedizin/PSOM	11-U08 Anamnese 7: Rollenspiel SP	2.00	Allgemeinmedizin	Seminar
Dermatologie	5. Semester	M1.1	Allgemeinmedizin/PSOM	11-U09 Anamnese 8: Rollenspiel SP	2.00	Allgemeinmedizin	Seminar
				11-U31 Anamnese 9: Refresher-im 2.klin Semester	2.00	Allgemeinmedizin	Seminar

Klick auf: Schaltfläche des gewünschten Themengebiets im linken blauen Menü

SUPPORT	Sem	Modul	Them.-geb.	Lehrveranstaltung	UE	Leistungsnachweise	Lehrformat
HOME	5. Semester	M1.1	Allgemeinmedizin/PSOM	11-U01 Anamnese 1: Einführung	2.00	Allgemeinmedizin	Seminar
Studiengang Medizin	5. Semester	M1.1	Allgemeinmedizin/PSOM	11-U02 Anamnese 2: Husten	2.00	Allgemeinmedizin	Seminar
Guided Tour	5. Semester	M1.1	Allgemeinmedizin/PSOM	11-U03 Anamnese 3: Diabetes mellitus	2.00	Allgemeinmedizin	Seminar
Referenzcurriculum	5. Semester	M1.1	Allgemeinmedizin/PSOM	11-U04 Anamnese 4: Brustschmerz	2.00	Allgemeinmedizin	Seminar
1. Semester	5. Semester	M1.1	Allgemeinmedizin/PSOM	11-U05 Anamnese 5: Rücken	2.00	Allgemeinmedizin	Seminar
2. Semester	5. Semester	M1.1	Allgemeinmedizin/PSOM	11-U06 Anamnese 6: Sexualanamnese	2.00	Allgemeinmedizin	Seminar
3. Semester	5. Semester	M1.1	Allgemeinmedizin/PSOM	11-U07 Anamnese 7: Rollenspiel SP	2.00	Allgemeinmedizin	Seminar
4. Semester	5. Semester	M1.1	Allgemeinmedizin/PSOM	11-U08 Anamnese 8: Rollenspiel SP	2.00	Allgemeinmedizin	Seminar
5. Semester	5. Semester	M1.1	Allgemeinmedizin/PSOM	11-U31 Anamnese 9: Refresher-im 2.klin Semester	2.00	Allgemeinmedizin	Seminar

Es öffnet sich: [Veranstaltungstabelle](#) mit allen Lehrveranstaltungen des entsprechenden Themengebiets im Modul.

Filtern nach Lehrformat

Ansicht: [Curriculumsübersicht](#) oder [Veranstaltungstabelle](#) (z. B. eines Moduls)

Klick auf: Filter-Schaltfläche im oberen grauen Bereich

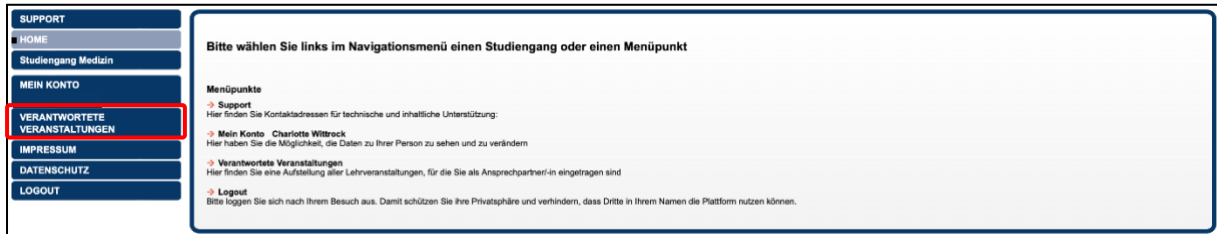
Auswahl: gewünschtes Lehrformat im Dropdown-Menü „alle Lehrformate anzeigen“

SUPPORT	Sem	Modul	Them.-geb.	Lehrveranstaltung	UE	Leistungsnachweise	Lehrformat
HOME	5. Semester	M1.1		11-U01 Modul Einführung Einführung M1.1	2.00		Vorlesung

Gesuchte Veranstaltung gefunden? → Öffnen Sie die [Überblicksansicht der Veranstaltung](#) durch Klick auf den Veranstaltungstitel.

Für Kartierer*innen: Suche in verantworteten Lehrveranstaltungen

Falls Sie eine Lehrveranstaltung suchen, die Ihnen als Ansprechperson zugeordnet wurde, finden Sie diese wie gewohnt über die **Schaltfläche „VERANTWORTETE VERANSTALTUNGEN“** im linken **blauen Menü**.



Taucht die von Ihnen gesuchte Veranstaltung in den verantworteten Lehrveranstaltungen auf, können Sie durch Klick auf die Veranstaltung die [Überblicksansicht der Veranstaltung](#) öffnen. Taucht die von Ihnen gesuchte Veranstaltung *nicht* in den verantworteten Lehrveranstaltungen auf, können Sie die Veranstaltung über die [Suchfunktion](#) oder per [Navigation durch das Curriculum](#) suchen.

NKLM-Lernziel in LOOOP finden

Wenn Sie herausfinden möchten, ob und wo im Curriculum bereits ein bestimmter Lerninhalt adressiert wird, dann können Sie in LOOOP nach dem dazu passenden NKLM-Lernziel suchen.

Leider ist es nicht immer leicht, das passende NKLM-Lernziel zu einem Lerninhalt zu finden. Im Folgenden werden verschiedene Wege beschrieben, ein NKLM-Lernziel in LOOOP oder auf nkml.de zu finden. Im Beispiel suchen wir nach „**Abdominellen Schmerzen**“.

Suche per Suchfunktion im Curriculum

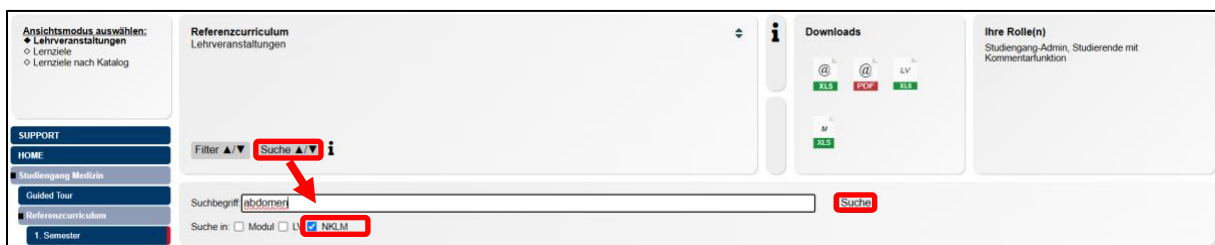
Ausgangspunkt: [Curriculumsübersicht](#)

Klick auf: Suche-Schaltfläche im oberen grauen Menü.

Eingabe: Schlagwort zum gesuchten Lernziel

Auswahl: Option „NKLM“ unterhalb der Suchleiste (um nur in NKLM-Inhalten zu suchen)

Klick auf: Schaltfläche „Suche“ neben der Suchleiste

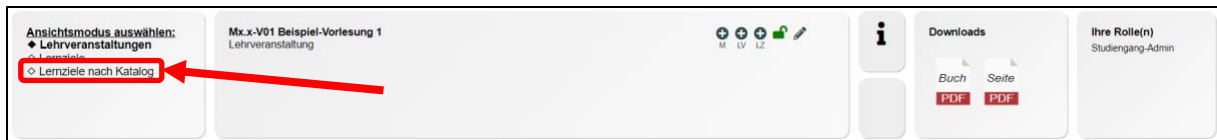


Es öffnet sich: [Veranstaltungstabelle](#) mit allen Veranstaltungen, die mit NKLM-Lernzielen verknüpft wurden, die den eingegebenen Begriff enthalten.²

Sem	Modul	Them.-geb.	Lehrveranstaltung * Änderungsdatum	UE	Leistungsnachweise	Lehrformat
1. Semester	ANAT_I		→ ANAT_I-V16 Grundl. Anat. 16: Allg. Anatomie des Atemsystems II	1.00	Kursus der makroskopischen Anatomie	Vorlesung
1. Semester	ANAT_I		→ ANAT_I-S2 Anatom. Demonstr. 2: Kreislauforgane	1.33	Kursus der makroskopischen Anatomie	Seminar
2. Semester	MAKR		→ MAKR-V12 Bew.app. 12: Schnittbildanatomie des Bewegungs-Apparates	1.00	Kursus der makroskopischen Anatomie	Vorlesung
2. Semester	MAKR		→ MAKR-V14 Situs 2: Mediastinum/Herz	1.00	Kursus der makroskopischen Anatomie	Vorlesung
2. Semester	MAKR		→ MAKR-P04 Bew.app. 4: Trigonum caroticum, Fossa axillaris, Bauchwand, Gefäße und Nerven im US, OA, UA	2.67	Kursus der makroskopischen Anatomie	Praktikum
2. Semester	MAKR		→ MAKR-S13 Situs 1: Gliederung und Inhalt des Mediastinums	1.00	Kursus der makroskopischen Anatomie	Seminar
2. Semester	MAKR		→ MAKR-S15 Situs 3: Recessus der Peritonealhöhle	1.00	Kursus der makroskopischen Anatomie	Seminar
2. Semester	MAKR		→ MAKR-S21 Situs 9: Beckenboden	1.00	Kursus der makroskopischen Anatomie	Seminar
2. Semester	MAKR		→ MAKR-O03 Testat3: Siten	3.67	Kursus der makroskopischen Anatomie	Organisation
5. Semester	M1.1	Chirurgie	→ 11-V03 Notfallmedizin 2: Akutes Abdomen , GI Blutung	2.00	Notfallmedizin	Vorlesung
5. Semester	M1.1	Innere Medizin	→ 11-U24 Ukurs Innere Medizin 5	2.00	Innere Medizin	Unterricht am Krankenbett
5. Semester	M1.1	Notfallmedizin	→ 11-V06 Notfallmedizin 5: Gyn./Gebh. Notfälle	2.00	Notfallmedizin	Vorlesung
7. Semester	M3.1	Pneumologie	→ 31-V38 Pneumologie 9: Pneumothorax und Pleuraerguß	1.00	Innere Medizin	Vorlesung
7. Semester	M3.3	Hämatologie und Onkologie	→ 33-U03 UaK-P 2	1.55	Innere Medizin	Unterricht am Krankenbett
7. Semester	M3.3	Hämatologie und Onkologie	→ 33-U03 UaK-P 3	1.55	Innere Medizin	Unterricht am Krankenbett
8. Semester	M4.3	Chirurgie (CALL)	→ 43-V35 Erkrankungen des Dünndarms (Chirurgie)	1.00	Chirurgie	Vorlesung
8. Semester	M4.3	Chirurgie (CALL)	→ 43-V45 Akutes Abdomen	1.00	Chirurgie	Vorlesung
8. Semester	M4.3	Gastroenterologie	→ 43-V13 Akute und chronische Pankreatitis (Innere)	1.00	Innere Medizin	Vorlesung
8. Semester	M4.3	Gastroenterologie	→ 43-U04 Gastroenterologie	2.00	Innere Medizin	Unterricht am Krankenbett
9. Semester	M5.2	Pädiatrie	→ 52-V18 Gastroenterologie 1: Die Differentialdiagnose der Bauchschmerzen im Kindesalter	1.00	Kinderheilkunde	Vorlesung
9. Semester	M5.2	Pädiatrie	→ 52-U01 UaK Pädiatrie	300.00		Unterricht am Krankenbett
9. Semester	M5.3	Gynäkologie	→ 53-V02 Anatomie/Untersuchung	2.00		Vorlesung
9. Semester	M5.3	Gynäkologie	→ 53-U02 Gynäkologie	2.00		Unterricht am Krankenbett
10. Semester	M6.1	Chirurgie (CALL)	→ 61-V20 Bauchschmerzen/Erbrechen/Durchfall 6: Akutes Abdomen	1.00		Vorlesung
10. Semester	M6.1	Gastroenterologie	→ 61-V19 Bauchschmerzen/Erbrechen/Durchfall 5: Akutes Abdomen	1.00		Vorlesung
10. Semester	M6.2	Notfallmedizin	→ 62-P02 Notfallmedizin 2: Simulation-Trauma	2.00		Praktikum

Klick auf: „Lernziele nach Katalog“ im grauen Bereich links oben

² ACHTUNG: Die Lernziel-Texte werden nach der exakten Zeichenfolge durchsucht, die Sie eingeben.



Es öffnet sich: [Lernzieltabelle](#) der gefundenen Veranstaltungen

Tipp: Drücken Sie STRG+F und geben Sie erneut den Suchbegriff ein, um die gesuchte Zeichenfolge in der Lernzielspalte hervorzuheben

Sem	Modul	Them.-geb.	Lehrveranstaltung	Lehrformat	Lernziel	Tiefe	NKLM
1 Semester	ANAT_I		→ ANAT_I-V16 Grundr. Anat. 16: Allg. Anatomie des Atemsystems II	Vorlesung	→ Lernzielübergreifend		<ul style="list-style-type: none"> VII.1a-08.1.6 die serösen Höhlen und Bindegewebsräume mit Leitstrukturen im Thorax, Abdomen und Becken erklären und demonstrieren. VII.1a-08.1.12 Head-Zonen der Organe auf der Körperoberfläche lokalisieren und erklären. VII.1a-14.1.2 den Aufbau und die Entwicklung der Abschnitte der unteren Atemwege, der Lunge, der Pleura sowie der für die Atemmechanik relevanten Strukturen erklären. VII.1a-14.2.2 die Mechanismen in den Atemwegen zur Reinigung, Erwärmung und Befeuchtung der Atemluft erklären. VI.01-01.7.2 Akutes Koronarsyndrom VI.01-01.9.3 Herzbeutelamponade VI.01-01.11.2 Aortenklappeninsuffizienz VII.1a-08.1.6 die serösen Höhlen und Bindegewebsräume mit Leitstrukturen im Thorax, Abdomen und Becken erklären und demonstrieren. VII.1a-11.1.1 Aufbau und Vorkommen der verschiedenen Blut- und Lymphgefäßtypen erklären. VII.1a-11.1.2 Körper-, Lungen- und portale Kreisläufe erklären. VII.1a-11.1.4 den Unterschied zwischen Vasa privata und Vasa publica erklären. VII.1a-11.1.5 die Funktion von arterio-venösen Anastomosen und "Perforans-Gefäßen" erklären. VII.1a-11.2.1 die Besonderheiten der Lage des Herzens und seiner Binnenräume im Herzbeutel und im Thorax erklären. VII.1a-08.1.3 im klinischen Kontext vertiefend die Topografie und die Verbindungen der Höhlenräume am Kopf und der Bindegewebskompartimente am Hals erklären. VII.1a-11.2.3 Öffnungs- und Schlussmechanismen der Herzklappentypen erklären. VII.1a-08.1.1 Aufbau und Funktion des Kopfes und Halses erklären VII.1a-08.1.2 die Topografie und die Verbindungen der Höhlenräume am Kopf und der Bindegewebskompartimente am Hals erklären und demonstrieren. VII.1a-08.1.3 im klinischen Kontext vertiefend die Topografie und die Verbindungen der Höhlenräume am Kopf und der Bindegewebskompartimente am Hals erklären. VII.1a-08.1.4 die Aufhängung und Funktion von Unterkiefer, Zungenbein, Pharynx und Larynx erklären und demonstrieren. VII.1a-08.1.5 Aufbau des Rumpfes und Funktionen unterschiedlicher Komponenten der Rumpfwand und der Wirbelsäule erklären und demonstrieren VII.1a-08.1.6 die serösen Höhlen und Bindegewebsräume mit Leitstrukturen im Thorax, Abdomen und Becken erklären und demonstrieren. VII.1a-08.1.7 im klinischen Kontext vertiefend die serösen Höhlen und Bindegewebsräume mit Leitstrukturen im Thorax, Abdomen und Becken erklären VII.1a-08.1.10 Aufbau und Funktionen der Extremitäten erklären und demonstrieren. VII.1a-08.1.11 Aufbau und Funktionen der Extremitäten vertiefend im klinischen Kontext erklären. VII.1a-08.1.14 die Topografie, Blutversorgung, Innervation und Funktion der verschiedenen Muskeln erklären und demonstrieren VII.1a-08.1.15 die Topografie, Blutversorgung, Innervation und Funktion der verschiedenen Muskeln im klinischen Abschnitt vertiefend erklären. VII.1a-08.1.16 die Topografie der Leitungsbahnen im Körper erklären und demonstrieren.
1 Semester	ANAT_I		→ ANAT_I-S2 Anatom. Demonstr. 2.: Kreislauforgane	Seminar	→ Lernzielübergreifend		<ul style="list-style-type: none"> VII.1a-08.1.6 die serösen Höhlen und Bindegewebsräume mit Leitstrukturen im Thorax, Abdomen und Becken erklären und demonstrieren. VII.1a-11.1.1 Aufbau und Vorkommen der verschiedenen Blut- und Lymphgefäßtypen erklären. VII.1a-11.1.2 Körper-, Lungen- und portale Kreisläufe erklären. VII.1a-11.1.4 den Unterschied zwischen Vasa privata und Vasa publica erklären. VII.1a-11.1.5 die Funktion von arterio-venösen Anastomosen und "Perforans-Gefäßen" erklären. VII.1a-11.2.1 die Besonderheiten der Lage des Herzens und seiner Binnenräume im Herzbeutel und im Thorax erklären. VII.1a-08.1.3 im klinischen Kontext vertiefend die Topografie und die Verbindungen der Höhlenräume am Kopf und der Bindegewebskompartimente am Hals erklären. VII.1a-11.2.3 Öffnungs- und Schlussmechanismen der Herzklappentypen erklären. VII.1a-08.1.1 Aufbau und Funktion des Kopfes und Halses erklären VII.1a-08.1.2 die Topografie und die Verbindungen der Höhlenräume am Kopf und der Bindegewebskompartimente am Hals erklären und demonstrieren. VII.1a-08.1.3 im klinischen Kontext vertiefend die Topografie und die Verbindungen der Höhlenräume am Kopf und der Bindegewebskompartimente am Hals erklären. VII.1a-08.1.4 die Aufhängung und Funktion von Unterkiefer, Zungenbein, Pharynx und Larynx erklären und demonstrieren. VII.1a-08.1.5 Aufbau des Rumpfes und Funktionen unterschiedlicher Komponenten der Rumpfwand und der Wirbelsäule erklären und demonstrieren VII.1a-08.1.6 die serösen Höhlen und Bindegewebsräume mit Leitstrukturen im Thorax, Abdomen und Becken erklären und demonstrieren. VII.1a-08.1.7 im klinischen Kontext vertiefend die serösen Höhlen und Bindegewebsräume mit Leitstrukturen im Thorax, Abdomen und Becken erklären VII.1a-08.1.10 Aufbau und Funktionen der Extremitäten erklären und demonstrieren. VII.1a-08.1.11 Aufbau und Funktionen der Extremitäten vertiefend im klinischen Kontext erklären. VII.1a-08.1.14 die Topografie, Blutversorgung, Innervation und Funktion der verschiedenen Muskeln erklären und demonstrieren VII.1a-08.1.15 die Topografie, Blutversorgung, Innervation und Funktion der verschiedenen Muskeln im klinischen Abschnitt vertiefend erklären. VII.1a-08.1.16 die Topografie der Leitungsbahnen im Körper erklären und demonstrieren.
2 Semester	MAKR		→ MAKR-V12 Bew.app. 12: Schnittbildanatomie des Bewegungs-Apparates	Vorlesung	→ Lernzielübergreifend		<ul style="list-style-type: none"> VII.1a-08.1.6 die serösen Höhlen und Bindegewebsräume mit Leitstrukturen im Thorax, Abdomen und Becken erklären und demonstrieren. VII.1a-11.1.1 Aufbau und Vorkommen der verschiedenen Blut- und Lymphgefäßtypen erklären. VII.1a-11.1.2 Körper-, Lungen- und portale Kreisläufe erklären. VII.1a-11.1.4 den Unterschied zwischen Vasa privata und Vasa publica erklären. VII.1a-11.1.5 die Funktion von arterio-venösen Anastomosen und "Perforans-Gefäßen" erklären. VII.1a-11.2.1 die Besonderheiten der Lage des Herzens und seiner Binnenräume im Herzbeutel und im Thorax erklären. VII.1a-08.1.3 im klinischen Kontext vertiefend die Topografie und die Verbindungen der Höhlenräume am Kopf und der Bindegewebskompartimente am Hals erklären. VII.1a-11.2.3 Öffnungs- und Schlussmechanismen der Herzklappentypen erklären. VII.1a-08.1.1 Aufbau und Funktion des Kopfes und Halses erklären VII.1a-08.1.2 die Topografie und die Verbindungen der Höhlenräume am Kopf und der Bindegewebskompartimente am Hals erklären und demonstrieren. VII.1a-08.1.3 im klinischen Kontext vertiefend die Topografie und die Verbindungen der Höhlenräume am Kopf und der Bindegewebskompartimente am Hals erklären. VII.1a-08.1.4 die Aufhängung und Funktion von Unterkiefer, Zungenbein, Pharynx und Larynx erklären und demonstrieren. VII.1a-08.1.5 Aufbau des Rumpfes und Funktionen unterschiedlicher Komponenten der Rumpfwand und der Wirbelsäule erklären und demonstrieren VII.1a-08.1.6 die serösen Höhlen und Bindegewebsräume mit Leitstrukturen im Thorax, Abdomen und Becken erklären und demonstrieren. VII.1a-08.1.7 im klinischen Kontext vertiefend die serösen Höhlen und Bindegewebsräume mit Leitstrukturen im Thorax, Abdomen und Becken erklären VII.1a-08.1.10 Aufbau und Funktionen der Extremitäten erklären und demonstrieren. VII.1a-08.1.11 Aufbau und Funktionen der Extremitäten vertiefend im klinischen Kontext erklären. VII.1a-08.1.14 die Topografie, Blutversorgung, Innervation und Funktion der verschiedenen Muskeln erklären und demonstrieren VII.1a-08.1.15 die Topografie, Blutversorgung, Innervation und Funktion der verschiedenen Muskeln im klinischen Abschnitt vertiefend erklären. VII.1a-08.1.16 die Topografie der Leitungsbahnen im Körper erklären und demonstrieren.
10 Semester	M6.2	Notfallmedizin	→ 62-P02 Notfallmedizin 2: Simulation-Trauma	Praktikum	→ Lernzielübergreifend		<ul style="list-style-type: none"> Widerstandes im Bauch VI.01-01.7.2 Akutes Koronarsyndrom VI.07-01.3.18 Peritonitis, Akutes Abdomen VI.11-01.1.8 Ektopie Schwangerschaft VII.2-03.1.1 die Indikationen und Kontraindikationen der verschiedenen Sonografieverfahren mit und ohne Kontrastmittel erläutern und stellen die Untersuchung (z. B. elektronisch) anfordern. VII.2-03.1.3 die Bedeutung sonografischer Befunde im klinischen Kontext erläutern, Sonografiebefunde für weitere diagnostische und therapeutische Entscheidungen nutzen und entsprechende Maßnahmen ergreifen. VII.2-03.1.4 den grundsätzlichen Ablauf einer abdominalen und zervikalen Sonografie erläutern und eine B-Bild-Sonografie durchführen. VII.2-03.3.3 relevante pathologische Veränderungen in der Schnittbildagnostik (Sonografie, MRT, CT) erkennen, beschreiben und in Zusammenhang mit geltenden Leitlinien einordnen. VII.3-01.1.11 das Prinzip der abwendbar gefährlichen Verläufe erklären und Strategien beschreiben und gegebenenfalls anwenden. VII.4-01.10.4 situations- und altersabhängig relevante Notfalllaboruntersuchungen anordnen und die Ergebnisse in Zusammenhang mit klinischen Befunden bringen. VII.4-02.1.7 den Schock aus notfallmedizinischer Sicht erläutern und einen Therapieplan festlegen. VII.4-02.1.12 den abdominalen Schmerz aus notfallmedizinischer Sicht erläutern, einen Therapieplan festlegen und dabei Geschlechteraspekte berücksichtigen. VIII.2-02.4.2 eine situationsgerechte Krankheitsanamnese durchführen und dokumentieren. VIII.7-02.1.9 eine klinische Untersuchung der Analregion inkl. digital-rektaler Untersuchung durchführen. VIII.7-02.1.14 eine klinische Untersuchung des Abdomens durchführen. VI.02-01.6.3 Polytraumatisierte Patient*innen VII.4-01.3.2 die Besonderheiten bei der Versorgung traumatologischer und nicht-traumatologischer Patientinnen und Patienten im Schockraum erläutern. VII.4-01.9.1 das Vorgehen der Patientenbeurteilung nach ABCDE-Schema erläutern und anwenden. VII.4-02.1.1 das Polytrauma aus notfallmedizinischer Sicht erläutern und eine Priorisierung der Therapieoptionen vornehmen. VII.4-03.4.2 eine manuelle Stabilisation der Halswirbelsäule erläutern und durchführen. VII.4-03.4.4 unter Beachtung von Kontraindikationen die Anlage einer Zervikalstütze erläutern und durchführen. VII.4-03.5.2 bei gebogener Indikation unter Einsatz von Sauerstoff Maßnahmen zur Verbesserung der Oxygenierung spontan atmender und apnoischer Notfallpatientinnen und -patienten durchführen. VIII.7-02.1.11 eine klinische Untersuchung des knöchernen Thorax durchführen. VIII.7-02.1.14 eine klinische Untersuchung des Abdomens durchführen.

Haben Sie ein passendes Lernziel gefunden? → Dann können Sie sich [alle Lehrveranstaltungen anzeigen lassen, die mit diesem Lernziel verknüpft sind.](#)

Haben Sie das passende Lernziel nicht gefunden? → Dann versuchen Sie es mit anderen Suchbegriffen (zum Beispiel nur „abdom“ oder auch „Bauchschmerz“) oder per [Navigation durch die NKLM-Kapitel.](#)

Suche per Navigation durch NKLM-Kapitel in LOOOP

Wenn Sie die Struktur des NKLM kennen, können Sie in LOOOP die passenden NKLM-Kapitel aufrufen, um dort nach einem bestimmten NKLM-Lernziel zu suchen.

Nachstehend finden Sie eine Übersicht der Struktur der Kapitel und Unterkapitel des NKLM. Während das Kapitel V (Konsultationsanlässe) alphabetisch sortiert ist, sind das Kapitel VI (Erkrankungen) und die Unterkapitel des Kapitels VII (Übergeordnete und krankheitsbezogene Lernziele) größtenteils nach Organsystemen sortiert.

I. Einleitung	I. Einleitung	I. Einleitung	I. Einleitung
II. Entwicklungsprozess und Katalogstruktur	II. Entwicklungsprozess und Katalogstruktur	II. Entwicklungsprozess und Katalogstruktur	II. Entwicklungsprozess und Katalogstruktur
III. Theorie und Menschenbild	III. Theorie und Menschenbild	III. Theorie und Menschenbild	III. Theorie und Menschenbild
IV. Absolventenprofil	IV. Absolventenprofil	IV. Absolventenprofil	IV. Absolventenprofil
V. Konsultationsanlässe	V. Konsultationsanlässe	V. Konsultationsanlässe	V. Konsultationsanlässe
2021	VI. Erkrankungen	VI. Erkrankungen	VI. Erkrankungen
Konsultationsanlässe	2021	VII. Übergeordnete und krankheitsbezogene Lernziele	VII. Übergeordnete und krankheitsbezogene Lernziele
V.01.1: Anlässe für ärztliche Konsultation	VI.01. Kardiovaskulär	2021	VIII. Übergeordnete Kompetenzen
V.01.1.1: Konsultationsanlässe innerhalb des NKLM	VI.02. Muskuloskelettal und Weichgewebe	VII.1a. Prinzipien normaler Struktur und Funktion	2021
	VI.03. Hormone und Stoffwechsel	VII.1b. Prinzipien der Pathogenese und Pathomechanismen	VIII.1. Medizinisch-wissenschaftliche Fertigkeiten
	VI.04. Respiratorisches System	VII.2. Diagnostische Verfahren	VIII.2. Ärztliche Gesprächsführung
	VI.04-01: Primäres Organsystem: Respiratorisches System...	VII.2-01: Grundlagen	VIII.2-01: Grundlagen
	VI.04-01.1: Atemwegserkrankungen	VII.2-02: Labor, Genetik, Infektion	VIII.2-02: Gesprächsführung
	VI.04-01.2: Respiratorische Infektionen	VII.2-03: Bildgebende Verfahren	VIII.2-03: Emotional herausfordernde Situationen
	VI.04-01.3: Thorakale Tumore	VII.2-03.1: Sonografie	VIII.2-03.1: Empathie
	VI.04-01.4: Schlafbezogen, Atemzentrum	VII.2-03.2: Röntgendiagnostik	VIII.2-03.2: Sensible Themen
	VI.04-01.5: Diffuse Lungparenchymerkrankungen	VII.2-03.3: Computertomografie	VIII.2-03.3: Fehlerkommunikation
	VI.04-01.6: Lungengefäßerkrankungen	VII.2-03.4: Magnetresonanztomografie	VIII.2-04: Kommunikationsstrategien
	VI.04-01.7: Brustwand, Atemmuskulatur		

Durch diese Kapitelstruktur können Sie sich in LOOOP hindurchklicken, um ein passendes Lernziel zu finden.

Ausgangspunkt: Jede beliebige Ansicht in LOOOP

Klick auf: Ein aus Ihrer Sicht passendes NKLM-Kapitel im linken Menü (hellblauer Bereich unten)

Es öffnet sich: NKLM-Tabelle mit allen Lernzielen des ausgewählten Kapitels

SUPPORT	ID	Konsultationsanlässe/Erkrankungen/Lernziele	G	D	T	N	P	R	M	L	SE	Mappings	Eingrenzung durch Präzisierung und kompetenzbasierte Querverbindungen	Zusätzliche Erläuterungen
HOME														
Studiengang Medizin														
Guided Tour														
Referenzcurriculum	V01.1	Anlässe für ärztliche Konsultation												
1. Semester	V01.1.1	Konsultationsanlässe innerhalb des NKLM-Kerns												
2. Semester	V01.1.1.1	Abnorme Menstruationen und Zyklusunregelmäßigkeiten (Veränderung der Regelblutung und unregelmäßiger Monatszyklus)		W									Spotting	zu Diagnostik: überwiegend gebietspezifisch, DD Anorexia nervosa - fachübergreifend Grundkenntnis, keine Handlungskompetenz
3. Semester		Vorgänger: M201												zu Management: Kenntnis der erforderlichen Kooperationspartner für die situationsgerechte Beratung und Therapie und Sicherstellung der ggf. erforderlichen Weiterleitung
4. Semester		keine vollständige Abdeckung												
5. Semester		Prozessphase: Zuordnung folgt												
6. Semester														
7. Semester														
8. Semester														
9. Semester														
V. Konsultationsanlässe														
Konsultationsanlässe														
V.01.1: Anlässe für ärztliche Konsultation														
V.01.1.1: Konsultationsanlässe innerhalb des NKLM	V.1.1.2	Abnormer Fontanellestatus (auffälliger Befund beim Tasten der Fontanelle)		W			H		W	X				zu Diagnose: Diagnostik - Grundkenntnisse - muss erkannt werden
VI. Erkrankungen														zu Notfall: Aktiv die Notfallfunktion erkennen und das initiale Notfallmanagement (einschließlich Beratung/Aufklärung der Eltern) einleiten
VII. Übergeordnete und krankheitsbezogene Lernziele														zu Management: Kenntnis der erforderlichen Kooperationspartner für die situationsgerechte Beratung und Sicherstellung der unverzüglichen Weiterleitung
VIII. Übergeordnete Kompetenzen														zu Lebensalter: - ergibt sich aus Konsultationsanlass/Symptom/Befund
Azmoefläche														übergreifend: Kommt als Konsultationsanlass praktisch nicht vor - als Symptom von Bedeutung (neben Herzfehler-Meningitis, Blutung, Raumforderung, Hydrozephalus,

Alle Lehrveranstaltungen zu einem NKLM-Lernziel finden

Wenn Sie in LOOP ein [NKLM-Lernziel gefunden](#) haben, zu dem Sie herausfinden möchten, an welchen Stellen im Curriculum dieses Lernziel thematisiert wird, können Sie sich dies ganz einfach in LOOP anzeigen lassen.

Ausgangspunkt: [Lernzieltabelle](#) mit dem gesuchten Lernziel (*Sollten Sie das Lernziel in der NKLM-Tabelle gefunden haben, können Sie den nächsten Klick überspringen*)

Klick auf: gesuchtes **NKLM-Lernziel (in der fliederfarbenen Spalte).**

Sem	Modul	Themengeb.	Lehrveranstaltung	Lehrformat	Lernziel	Tiefe	NKLM
10. Semester	Mx.x		→ Mx.x-V01 Beispiel-Vorlesung 1 A	Vorlesung	→ Lernzielübergreifend		
10. Semester	Mx.x		→ Mx.x-V01 Beispiel-Vorlesung 1 A	Vorlesung	→ die Symptome einer Erkrankung XY benennen können	G N P M D W G I N P M D	V.01.1.1.10 Arrhythmie (Veränderungen der Herzschlagfolge) VI.01-01.4.1 Vorhofflimmern
10. Semester	Mx.x		→ Mx.x-V01 Beispiel-Vorlesung 1 A	Vorlesung	→ die wesentlichen Schritte bei der Durchführung von Therapie YZ aufzählen können		VII.3-04.2.2 Prinzipien der interventionellen Behandlung von Herzrhythmusstörungen beschreiben.

A: Ansprechpartner

Es öffnet sich: [NKLM-Tabelle](#) zum gesuchten Lernziel (Ist die Spalte „Mappings“ leer, gibt es zu diesem Lernziel bislang keine Verknüpfungen!)

Klick auf: Lernzieltext (zweite Spalte)

ID	Konsultationsanlässe/Erkrankungen/Lernziele	G	D	T	N	P/R	M	L	SE	Mappings	Eingrenzung durch Präzisierung und kompetenzbasierte Querverbindungen	Zusätzliche Erläuterungen
V01.1	→ Anlässe für ärztliche Konsultation											
V01.1.1	→ Konsultationsanlässe innerhalb des NKLM											
V01.1.1.10	→ Arrhythmie (Veränderungen der Herzschlagfolge)		H		W		H			G D W N P M 2 3 3 2 3 2 P H N M 1 1 1 1	<ul style="list-style-type: none"> Extrastolie hyperkinetisches Herzsyndrom sick Sinus-Syndrom Überleitungsstörungen 	<ul style="list-style-type: none"> zu Diagnose: Differentialdiagnosen, Untersuchungstechniken körperlich und EKG, gezielte Anamnese zu Therapie: keine generische Therapie zu Notfall: Erkennen von drohenden lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen und sofortiges Handeln, z.B. Absetzen oder Einsetzen von Medikamenten, weitere Diagnostik dringlich einleiten zu Prävention: nicht generisch zu Rehabilitation: nicht generell anwendbar bei diesem Konsultationsanlass zu Management: Kenntnis der erforderlichen Kooperationspartner für die situationsgerechte

Es öffnet sich: eine weitere Tabelle mit einer Lernzielübersicht.

Sem	Modul/Themengeb.	Lehrveranstaltung	Lehrformat	Lernziel	NKLM
5. Semester	M1.1 Notfallmedizin	→ 11-V04 Notfallmedizin 3: Pädiatrische Notfälle	Vorlesung	→ die häufigsten pädiatrischen Notfälle benennen können	V01.1.1.10 Arrhythmie (Veränderungen der Herzschlagfolge) V01.1.1.73 Intoxikation (Vergiftung) einschließlich Verdacht V01.1.1.81 Krampfanfall VI.03-01.1.1 Diabetes mellitus Typ 1 VI.04-01.1.1 Asthma bronchiale VII.3-06.1.3 die Arzneimitteltherapie des Typ-1-Diabetes nennen und erklären. VII.3-06.1.6 die Notfalldiagnose einer diabetischen Ketoazidose stellen und die Arzneimitteltherapie erklären. VII.3-07.1.5 die Arzneimitteltherapie des akuten Asthmaanfalls erklären und eine Therapie durchführen. VII.3-19.2.16 die Arzneimitteltherapie der bakteriellen Meningitis und der Meningoenzephalitis mit ihren Arzneistoffe erklären und einen einfachen Therapieplan erstellen. VII.4-03.8.1 anhand der Notfallsituation geeignete Applikationsmethoden für indizierte Medikamente auswählen und anwenden. VII.4-03.7.2 spezielle Aspekte der Notfallversorgung von Kindern erläutern. VIII.7-02.1.1 den Allgemeinzustand inkl. der Vitalzeichen und Bewusstseinslage und den Ernährungszustand erheben und beschreiben.
8. Semester	M4.3 Gastroenterologie	→ 43-V05 Schilddrüse (Innere)	Vorlesung	→ Lernzielübergreifend	V01.1.1.10 Arrhythmie (Veränderungen der Herzschlagfolge) V01.1.1.38 Exophthalmus (hervortretende Augen) V01.1.1.42 Fieber V01.1.1.56 Gewichtsabnahme V01.1.1.57 Gewichtszunahme V01.1.1.62 Herzklappen V01.1.1.67 Hypertonie (erhöhter Blutdruck) V01.1.1.69 Hypothermie (Unterkühlung) V01.1.1.72 Innere Anspannung bzw. innere Unruhe V01.1.1.89 Müdigkeit/Erschöpfung/allgemeine Schwäche V01.1.1.126 Schwellung am Hals V01.1.1.150 Übergewicht V01.1.1.159 Verlangsamung V01.1.1.160 Verstärktes Schwitzen VI.03-01.2.1 Struma mit und ohne Knoten, nicht immunogene Hyper-/Hypothyreose VI.03-01.2.2 Immunthyreopathien, Thyreoiditis VI.03-01.2.3 Bösartige Neubildung der Schilddrüse VII.3-06.1.9 eine arzneimittelinduzierte Hypo- oder Hyperthyreose erkennen und die Prinzipien einer pharmakologischen Intervention erklären. VII.3-06.1.11 die Arzneimitteltherapie der Hypothyreose erklären sowie einen einfachen Therapieplan erstellen. VII.3-06.1.12 die Arzneimitteltherapie der Hyperthyreose nennen und erklären. V01.1.1.10 Arrhythmie (Veränderungen der Herzschlagfolge) VI.01-01.4.1 Vorhofflimmern V01.1.1.10 Arrhythmie (Veränderungen der Herzschlagfolge) V01.1.1.82 Kreislaufstillstand
10. Semester	Mx.x	→ Mx.x-V01 Beispiel-Vorlesung 1 A	Vorlesung	→ die Symptome einer Erkrankung XY benennen können	
10. Semester	M6.2 Notfallmedizin	→ 62-F04 Notfallmedizin 4: EKG/Defibrillation	Praktikum	→ Lernzielübergreifend	V01.1.1.10 Arrhythmie (Veränderungen der Herzschlagfolge) VI.01-01.4.1 Vorhofflimmern

Erläuterung: In dieser Tabelle finden Sie in chronologischer Reihenfolge (gemäß Studienverlauf) die Lernzielübersicht aller gelben Lernziele (und der zugehörigen Lehrveranstaltungen) die mit dem ausgewählten NKLM-Lernziel verknüpft wurden. Das ausgewählte Lernziel ist in der fliederfarbenen Spalte jeweils **gelb** hinterlegt.³

Wie Sie diese Lernzielübersicht für ein NKLM-Lernziel interpretieren, erfahren Sie [hier](#).

Ansprechpersonen zu einer Lehrveranstaltung einsehen

Ausgangspunkt: [Veranstaltungstabelle](#) oder [Lernzieltabelle](#)

Klick auf: Titel der Veranstaltung in der Spalte „Lehrveranstaltung“ (oder im linken blauen Menü)

Sem	Modultitel	Lehrveranstaltung	Lehrformat	Einzel	NKLM
5. Semester	M1.1 Notfallmedizin	11-V04 Notfallmedizin 3: Pädiatrische Notfälle	Vorlesung	→ die häufigsten pädiatrischen Notfälle benennen können	V.01.1.1.10 Arrhythmie (Veränderungen der Herzschlagfolge) V.01.1.1.73 Intoxikation (Vergiftung) einschließlich Verdacht V.01.1.1.81 Krampfanfall V.03-01.1.1 Diabetes mellitus Typ 1 V.04-01.1.1 Asthma bronchiale V.13-05.1.3 die Arzneimitteltherapie des Typ-1-Diabetes nennen und erklären. V.13-05.1.5 die Notfalldiagnose einer diabetischen Ketoazidose stellen und die Arzneimitteltherapie erklären V.13-05.1.6 die Arzneimitteltherapie des akuten Anfalls erklären und eine Therapie durchführen

Es öffnet sich: [Überblicksansicht der Veranstaltung](#) inklusive Namen und Mail-Adressen der Personen, die für die jeweilige Kartierung verantwortlich sind. Die aufgelisteten Personen sind nicht zwangsläufig auch die Dozierenden, können aber Fragen zur entsprechenden Kartierung beantworten oder weiterleiten.

11-V04 Notfallmedizin 3: 'Pädiatrische Notfälle'	
Lehrformat	Vorlesung (2.00 Unterrichtseinheiten)
Leistungsnachweise	Notfallmedizin
Ansprechpartner	Prof. Dr. med. Matthias Sigler → msigler@gwdg.de
Ansprechpartner	PD Dr. med. Hanna Haus → hanna.haus@med.uni-goettingen.de

³ **ACHTUNG:** In dieser Übersicht werden nicht alle NKLM-Lernziele der aufgeführten Lehrveranstaltungen angezeigt, sondern nur solche, die mit dem gleichen gelben Lernziel wie das gesuchte NKLM-Lernziel (in diesem Fall „Arrhythmie“) verknüpft wurden! Weitere gelbe Lernziele der Lehrveranstaltungen, die nicht mit dem gesuchten Lernziel verknüpft sind, werden nicht angezeigt! Um alle Lerninhalte der aufgeführten Veranstaltungen einsehen zu können, um genauer zu verstehen, in welchem Kontext die Studierenden Wissen und Kompetenzen zum gesuchten Lernziel erwerben, müssen Sie **die entsprechenden Veranstaltungen einzeln anklicken**.

Lernzielübersicht interpretieren

Falls Sie sich für die Lernziele einer bestimmten Lehrveranstaltung interessieren und sich noch in der Übersichtsansicht dieser Lehrveranstaltung befinden sollten, wechseln Sie durch **Klick auf** „Lernziele nach Katalog“ im grauen Bereich links oben zur Lernzieltabelle der Veranstaltung.



Aufbau einer Lernzieltabelle

Jede Zeile einer [Lernzieltabelle](#) entspricht einem gelben Lernziel. Eine einzelne Lehrveranstaltung (LV) kann sich daher über mehrere Zeilen erstrecken, wenn ihr gelbe Lernziele hinzugefügt wurden. NKLM-Lernziele, die dem gleichen gelben Lernziel zugeordnet wurden, sind innerhalb der entsprechenden Zeile verschachtelt.

Sem	Modul	Themengeb.	Lehrveranstaltung	Lehrformat	Lernziel	Tiefe	NKLM
10. Semester	Mx.x		→ Mx.x-V01 Beispiel-Vorlesung 1 A	Vorlesung	→ Lernzielübergreifend		mehrere NKLM-Lernziele pro Lernziel
10. Semester	Mx.x		→ Mx.x-V01 Beispiel-Vorlesung 1 A	Vorlesung	→ die Symptome einer Erkrankung XY benennen können	G N P M D T G M N P M D	V.01.1.1.10 Arrhythmie (Veränderungen der Herzschlagfolge) VI.01-01.4.1 Vorhofflimmern
10. Semester	Mx.x		→ Mx.x-V01 Beispiel-Vorlesung 1 A	Vorlesung	→ die wesentlichen Schritte bei der Durchführung von Therapie YZ aufzählen können.		VII.3-04.2.2 Prinzipien der interventionellen Behandlung von Herzrhythmusstörungen beschreiben.

A: Ansprechpartner

Erläuterung: Die Spalten der Lernzieltabelle enthalten folgende Informationen (v.l.n.r.)

- das Semester, in dem die Lehrveranstaltung, zu der das gelbe Lernziel gehört, verortet ist
- das Modul, in dem die Lehrveranstaltung, zu der das Lernziel gehört, verortet ist
- das Themengebiet, dem die Veranstaltung, zu der das Lernziel gehört, zugeordnet wurde
- den Titel der Lehrveranstaltung, zu der das Lernziel gehört
- das Format der Lehrveranstaltung, zu der das Lernziel gehört
- den (selbst formulierten) Lernzieltext
- Angaben zur Kompetenztiefe der mit dem Lernziel verknüpften NKLM-Lernziele
- die mit dem Lernziel verknüpften NKLM-Lernziele

Deskriptoren und Kompetenztiefen

Unterhalb der Lernzieltabelle finden Sie eine Legende, welche die Bedeutung der Symbole in der Spalte „Tiefe“ erklärt.

<p>NKLM 2.0: Kapitel V und VI</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Zuordnung ohne definierte Kompetenztiefe <p>D: Diagnostik T: Therapie N: Notfall P: Prävention/Rehabilitation M: Management</p> <p>-: Nicht Teil des verbindlichen NKLM-Kerncurriculums, kann aber fakultätsspezifisch verbindlich werden W: Wissenserwerb (entspricht den Kompetenztiefen 1 und 2 der Kapitel VII und VIII) H: Erwerb von Handlungskompetenz (entspricht den Kompetenztiefen 3a und 3b der Kapitel VII und VIII)</p> <p>NKLM 2.0: Kapitel VII und VIII</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Zuordnung ohne definierte Kompetenztiefe ▲ 1. Faktenwissen: Deskriptives Wissen (Fakten, Tatsachen) nennen und beschreiben ★ 2. Handlungs- und Begründungswissen: Sachverhalte und Zusammenhänge erklären, in den klinisch-wissenschaftlichen Kontext einordnen und datenbasiert bewerten * 3a. Handlungskompetenz: unter Anleitung selbst durchführen und demonstrieren ★ 3b. Handlungskompetenz: selbstständig und situationsadäquat in Kenntnis der Konsequenzen durchführen <p>Arzneistoffliste</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Zuordnung ohne definierte Kompetenztiefe <p>Erregerliste</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Zuordnung ohne definierte Kompetenztiefe <p>Arzt-, Medizin- und Patientenrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Zuordnung ohne definierte Kompetenztiefe

Die Buchstaben G, D, T, N, P, M sind Abkürzungen für die sogenannten „Deskriptoren“, welche die vom NKLM unterschiedenen sechs Aspekte bezeichnen, die bzgl. eines Konsultationsanlasses oder einer Erkrankung definiert werden können.

Die Buchstaben stehen dabei für:

Deskriptor	Bedeutung
G	Grundlagen (Vertiefung theoretischer, „vorklinischer“ Grundlagen im klinischen Kontext)
D	Diagnostik
T	Therapie
N	Notfall
P	Prävention/Rehabilitation
M	Management (Veranlassung bestimmter – oft nachgeschalteter bzw. ergänzender – Maßnahmen, die nicht eigenständig durchgeführt werden müssen; z. B. Kompetenzen im interdisziplinären und -professionellen Bereich)





Für jeden Deskriptor wurde angegeben, inwiefern dieser Deskriptor in der Lehrveranstaltung adressiert wird und ob die Studierenden Wissen oder Handlungskompetenz erwerben:

Option	Bedeutung
-	nicht adressiert: Dieser Deskriptor der Erkrankung/des Konsultationsanlasses spielt in der Lehrveranstaltung keine zentrale Rolle.
W	Wissen: Studierende erwerben zu diesem Deskriptor Faktenwissen oder Handlungs- und Begründungswissen (Kompetenztiefe 1 + 2).
H	Handlungskompetenz: Studierende erwerben zu diesem Deskriptor Handlungskompetenz (Kompetenztiefe 3a + 3b).






*Ausnahme: Für den Deskriptor G = Grundlagen ist die Option H = Handlungskompetenz nicht verfügbar.

Für krankheitsbezogene und übergeordnete Lernziele und Kompetenzen wird angegeben, welche Kompetenztiefe die Studierenden bzgl. des NKLM-Lernziels in der Lehrveranstaltung erreichen sollen.

Folgende Kompetenztiefen sind möglich:

Tiefe	Bedeutung
1 	Faktenwissen: Studierende sollen am Ende der Lehrveranstaltung in der Lage sein, deskriptives Wissen (Fakten, Tatsachen) bezogen auf das Lernziel zu benennen oder zu beschreiben (z. B. Symptome, Differentialdiagnosen, Erreger aufzählen).
2 	Handlungs- und Begründungswissen: Studierende sollen am Ende der Lehrveranstaltung in der Lage sein, Sachverhalte und Zusammenhänge bezogen auf das Lernziel zu erklären, in den klinisch-wissenschaftlichen Kontext einzuordnen und/oder datenbasiert zu bewerten (z. B. Auswahl eines Tests, einer Therapie begründen; zugrundeliegende Patho-/Wirkmechanismen erläutern).
3a 	Handlungskompetenz unter Anleitung: Studierende sollen am Ende der Lehrveranstaltung in der Lage sein, die im Lernziel beschriebene Handlung unter Anleitung selbst durchzuführen und zu demonstrieren.
3b 	Handlungskompetenz selbstständig: Studierende sollen am Ende der Lehrveranstaltung in der Lage sein, die im Lernziel beschriebene Handlung selbstständig und situationsadäquat in Kenntnis der Konsequenzen durchzuführen.

Beispiel – Lernzieltabelle für eine Lehrveranstaltung

Sem	Modul	Them.-geb.	Lehrveranstaltung	Lehrformat	Lernziel	Tiefe	NKLM
10. Semester	Mx.x		-> Mx.x-V01 Beispiel-Vorlesung 1 A	Vorlesung	-> Lernzielübergreifend 		
10. Semester	Mx.x		-> Mx.x-V01 Beispiel-Vorlesung 1 A	Vorlesung	-> die Symptome einer Erkrankung XY benennen können 		V.01.1.1.10 Arrhythmie (Veränderungen der Herzschlagfolge) VI.01-01.4.1 Vorhofflimmern
10. Semester	Mx.x		-> Mx.x-V01 Beispiel-Vorlesung 1 A	Vorlesung	-> die wesentlichen Schritte bei der Durchführung von Therapie YZ aufzählen können. 		VII.3-04.2.2 Prinzipien der interventionellen Behandlung von Herzrhythmusstörungen beschreiben.

A: Ansprechpartner

In dieser Beispiel-Vorlesung wird zum Konsultationsanlass „Arrhythmie“ Wissen zur Diagnostik und Therapie vermittelt, zur Erkrankung „Vorhofflimmern“ wird Diagnostikwissen vermittelt. Das zweite, selbst formulierte gelbe Lernziel gibt an, dass bzgl. der Diagnostik am Ende der Lehrveranstaltung Symptome einer Erkrankung XY benannt werden können. Die anderen Deskriptoren (grau) werden in der Lehrveranstaltung nicht thematisiert. Damit sie am Ende des Studiums die Prinzipien der interventionellen Behandlung von Herzrhythmusstörungen beschreiben können, wird den Studierenden in der Vorlesung nötiges Faktenwissen (gelber dreizackiger Stern) vermittelt. Das dritte, selbst formulierte gelbe Lernziel spezifiziert hierzu, dass Studierende am Ende der Vorlesung die wesentlichen Schritte einer passenden Therapie aufzählen können.

Beispiel – Lernzieltabelle für ein NKLM-Lernziel (Arrhythmie)

Sem	Modul (Them.-geb.)	Lehrveranstaltung	Lehrformart, Lernziel	Tiefe	NKLM
5. Semester	M1.1	Notfallmedizin → 11-V04 Notfallmedizin 3: Pädiatrische Notfälle	Vorlesung → die häufigsten pädiatrischen Notfälle benennen können		V01.1.1.10 Arrhythmie (Veränderungen der Herzschlagfolge) V01.1.1.73 Intoxikation (Vergiftung) einschließlich Verdacht V01.1.1.81 Krampfanfall VI.03-01.1.1 Diabetes mellitus Typ 1 VI.04-01.1.1 Asthma bronchiale VII.3-06.1.3 die Arzneimitteltherapie des Typ-1-Diabetes nennen und erklären. VII.3-06.1.6 die Notfalldiagnose einer diabetischen Ketoazidose stellen und die Arzneimitteltherapie erklären. VII.3-07.1.5 die Arzneimitteltherapie des akuten Asthmaanfalls erklären und eine Therapie durchführen. VII.3-19.2.16 die Arzneimitteltherapie der bakteriellen Meningitis und der Meningoencephalitis mit ihren Arzneistoffe erklären und einen einfachen Therapieplan erstellen. VII.4-03.6.1 anhand der Notfallsituation geeignete Applikationsmethoden für indizierte Medikamente auswählen und anwenden. VII.4-03.7.2 spezielle Aspekte der Notfallversorgung von Kindern erläutern. VIII.7-02.1.1 den Allgemeinzustand inkl. der Vitalzeichen und Bewusstseinslage und den Ernährungszustand erheben und beschreiben.
8. Semester	M4.3	Gastroenterologie → 43-V05 Schilddrüse (Innere)	Vorlesung → Lernzieltübergreifend		V01.1.1.10 Arrhythmie (Veränderungen der Herzschlagfolge) V01.1.1.38 Exophthalmus (hervortretende Augen) V01.1.1.42 Fieber V01.1.1.55 Gewichtsabnahme V01.1.1.57 Gewichtszunahme V01.1.1.62 Herzklopfen V01.1.1.67 Hypertonie (erhöhter Blutdruck) V01.1.1.69 Hypothermie (Unter kühlung) V01.1.1.72 Innere Anspannung bzw. innere Unruhe V01.1.1.89 Müdigkeit/Erschöpfung/allgemeine Schwäche V01.1.1.126 Schwellung am Hals V01.1.1.150 Übergewicht V01.1.1.159 Verlangsamung V01.1.1.160 Verstärktes Schwitzen VI.03-01.2.1 Struma mit und ohne Knoten, nicht immunogene Hyper-/Hypothyreose VI.03-01.2.2 Immunthyreopathien, Thyreoiditis VI.03-01.2.3 Bläsartige Neubildung der Schilddrüse VII.3-06.1.9 eine arzneimittelinduzierte Hypo- oder Hyperthyreose erkennen und die Prinzipien einer pharmakologischen Intervention erklären. VII.3-06.1.11 die Arzneimitteltherapie der Hypothyreose erklären sowie einen einfachen Therapieplan erstellen. VII.3-06.1.12 die Arzneimitteltherapie der Hyperthyreose nennen und erklären.
10. Semester	Mx.x	→ Mx.x-V01 Beispiel-Vorlesung 1 A	Vorlesung → die Symptome einer Erkrankung XY benennen können		V01.1.1.10 Arrhythmie (Veränderungen der Herzschlagfolge) VI.01-01.4.1 Vorhofflimmern
10. Semester	M6.2	Notfallmedizin → 62-F04 Notfallmedizin 4: EKG/Defibrillation	Praktikum → Lernzieltübergreifend		V01.1.1.10 Arrhythmie (Veränderungen der Herzschlagfolge) V01.1.1.82 Kreislaufstillstand

Hier sehen wir, dass der Konsultationsanlass „Arrhythmie“ gemäß Kartierung zum ersten Mal im fünften Semester im Modul 1.1 adressiert wird. Es wird Wissen zu allen Deskriptoren adressiert, das gelbe Lernziel und auch der Veranstaltungstitel lassen darauf schließen, dass es um pädiatrische Notfälle geht. Das nächste Mal taucht das Thema Arrhythmie im achten Semester im Modul 4.3 auf. Es werden keine Grundlagen mehr vermittelt (Deskriptor G ist grau). Das gelbe Lernziel lässt keine weiteren Schlüsse auf die genauen Inhalte zu, der Veranstaltungstitel lässt vermuten, dass es um Arrhythmien im Zusammenhang mit Erkrankungen der Schilddrüse geht. Im Modul 6.2 im zehnten Semester wird das Thema erneut im Kontext der Defibrillation aufgegriffen. Studierende erwerben hier Handlungskompetenz (H) in der Diagnostik, Therapie, Notfallversorgung sowie im Management.

